

JEFFREY  
ARCHER



BERG DER  
LEGENDEN

ROMAN

scherz

Er blickte zu den Männern auf, die ungeduldig warteten. Er holte tief Luft und sprach die Neuigkeit langsam aus. »Kein Foto von Ruth.«

Einer von ihnen jubelte.

# **Erstes Buch**

*Kein gewöhnliches Kind*

**1892**

***St. Bees, Cumbria, Dienstag,  
19. Juli 1892***

Wenn jemand George gefragt hätte, warum er zu dem Felsen gegangen war, wäre er nicht in der Lage gewesen, es zu erklären. Der Umstand, dass er durch das Meer waten musste, um sein Ziel zu erreichen, schien ihm keine Sorgen zu bereiten, obgleich er nicht schwimmen konnte.

Lediglich eine einzige Person am Strand zeigte an diesem Morgen

ein leises Interesse am Streifzug des sechsjährigen Jungen.

Reverend Leigh Mallory faltete seine Ausgabe der *Times* zusammen und legte sie neben seine Füße in den Sand. Seiner Frau sagte er nichts. Sie lag neben ihm auf einem Liegestuhl, genoss mit geschlossenen Augen die gelegentlichen Sonnenstrahlen und war sich der möglichen Gefahr, der ihr ältester Sohn sich ausgesetzt sah, gar nicht bewusst. Reverend Mallory wusste, dass Annie nur in Panik geraten würde, so wie damals, als der Junge während einer Versammlung der

Müttervereinigung auf das Dach des Gemeindesaals geklettert war.

Rasch sah er nach seinen anderen drei Kindern, die zufrieden am Rand des Wassers spielten, gänzlich gleichgültig gegenüber dem Schicksal ihres Bruders. Avie und Mary sammelten vergnügt Muscheln, die von der Morgenflut an den Strand gespült worden waren, während ihr jüngerer Bruder Trafford voller Konzentration ein Blecheimerchen mit Sand füllte. Erneut richtete Mallory seine Aufmerksamkeit auf seinen Sohn und Erben, der noch immer entschlossen auf den Felsen